

B E B A U U N G S P L A N

K L A U S E (BAUGEBIET V)

G E M E I N D E H A C K L B E R G

L A N D K R E I S

P A S S A U



PLANMASSTAB 1:1000

Der Bebauungsplan-Entwurf vom 3. 4. 1962
mit Begründung hat vom 16. 4. 1962. bis 16. 5. 1962.
in der Gemeindeverw. Hacklberg. öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich durch
Anschlag an der Gemeindetafel 5.4.62. bekannt gemacht.
Die Gemeinde hat mit Beschluss vom ~~7. 3. 1963~~
20. 3. 1964 diesen Bebauungsplan
gemäss § 10 BBauG und Art. 107 BayBO abs. 4 aufge-
stellt.

Hacklberg, den 20. 3. 1964

.....
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBauG. genehmigt.
Der Genehmigung liegt die Entschliessung vom 8. Juli 1964
Nr. IV G - 1202 M. 461 zugrunde.

Landshut, den 24. 7. 1964

Regierung von Niederbayern



1. A.
(Stempel)
Reg. Baudirektor

Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung
gemäss § 12 BBauG., das ist am 2. 11. 1964
rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan hat mit Begründung vom 2. 11. 1964
bis 16. 11. 1964 in der Gemeindekanzlei
öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung des Bebauungs-
planes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden
ortsüblich bekannt
gemacht.

Hacklberg, den 17. 11. 1964

Meisinger
1. Bürgermeister

Zum Schutze der Wasserleitung ist entlang der östlichen Grundstücksgrenze ein 1,00 m breiter Streifen (je 0,5 m links und rechts der Leitung) von Bebauung freizuhalten.

Die genaue Lage der Wasserleitung ist in den Leitungsplänen der Stadtwerke Passau einzusehen.

27/42 27/53
27/54
27/55
27/56
Änderung n. § 13 BBauG
Beschluss v. 23.04.86

Genehmigt lt.
Gemeinderatsbeschluss
vom. 22. XI. 1964

PASSAU DEN 3.4.1962
PLANFERTIGER ZIPL ARCHITEKT U INGENIEUR
HILMAR MANN
PASSAU GRUBWEG
AM BRÄMERHOF, 3 TELEFON 7047

WEITERE FESTSETZUNGEN

1.1 Art der baulichen Nutzung: Allgemeines Wohngebiet gem. BauNVO
§ 4 Abs. (1) (2) (3) Satz 1 - 5.

1.2 Maß der baulichen Nutzung: gem. BauNVO §17

zul.Zahl der Vollgesch.	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
1	0,4	0,4
2	0,4	0,7

1.3 Bauweise: offen

1.4 Mindestgrösse der Baugrundstücke: 600 qm

1.5 Firstrichtung: die einzuhaltende Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich der Zeichen unter Ziffer 2.33 - 2.34.

1.6 Gestaltung der baulichen Anlagen:

1.61 zu 2.33 Dachform: Satteldach 25°
E+UG Kniestock: unzulässig
Sockelhöhe: nicht über 0,30 m
Dachgaupen: unzulässig
Traufhöhe: talseits nicht über 6,60 m ab gewachsenen Boden

1.62 zu 2.34 Dachform: Satteldach 25°
E+1 Kniestock: unzulässig
Sockelhöhe: nicht über 0,50 m
Dachgaupen: unzulässig
Traufhöhe: nicht über 6,50 m

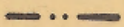
1.63 zu 2.35 Garagen und Nebengebäude sind in Dachform, Dacheindeckung und Dachneigung dem Hauptgebäude anzupassen.

1.64 Dacheindeckung: Material: Biberschwanzziegel oder Falzpfannen
Farbe: dunkelbraun
Ortgang: mindestens 15 cm Überstand
Traufe: mindestens 50 cm Überstand

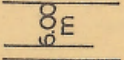
1.65 Einfriedungen: Art: Holzlattenzaun
Höhe: über Strassenoberkante 1,10 m
Ausführung: Oberflächenbehandlung: braunes Holzimprägnierungsmittel ohne deckenden Farbzusatz. Zaunfelder vor Zaunpfosten durchlaufend. Zaunpfosten 10 cm niedriger als Zaunoberkante. Sockelhöhe: höchstens 15 cm über Gehsteigoberkante.

ZEICHENERKLÄRUNG

2. für die planlichen Festsetzungen:

2.1  Grenze des Geltungsbereiches

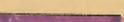
2.2 Verkehrsflächen und Grünflächen:

2.21  öffentliche Verkehrsfläche vorh.Breite:schwarze Zahl
gepl.Breite:rote Zahl

2.22  öffentliche Grünfläche

2.23  Strassen- und Grünflächenbegrenzungslinie, hellgrün
(Grenze zwischen öffentlichen und privaten Flächen)

2.3 Maß der baulichen Nutzung:

2.31  vordere Baugrenze, blau
2.32  seitliche und rückwärtige Baugrenze, violett
} Grenze zwischen der bebaubaren und der nicht bebaubaren privaten Grundstücksfläche

2.33a  zulässig Erdgeschoss und ausgebautes Dachgeschoss

2.34  zulässig Erdgeschoss und 1 Vollgeschoss

2.35  Flächen für Garagen mit Zufahrt

2.36  Flächen für Kfz-Abstellplätze

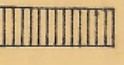
2.37  Flächen für Parkplätze

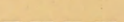
3. für die planlichen Hinweise:

3.1  bestehende Grundstücksgrenzen

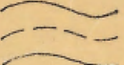
3.2 27 Grundstücksplannummer

3.3  vorhandene Wohngebäude

3.4  vorhandene Nebengebäude

3.5  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung

3.6  Hochspannungsfreileitungen

3.7  Höhenlinien

3.8  Abwasserkanal

3.9  Wasserleitung